





Zur Notverordnung über die Bekämpfung der Kapitalflucht



Endlich wird man sie fassen.

auf die Aktionen, die im Interesse der Gesundung der heimischen Wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse in Anspruch genommen worden seien. Er stellte mit Befriedigung fest, daß es im Einvernehmen mit allen Parteien gelungen sei, eine gemeinsame Plattform zu finden, auf der das Renzierenwert aufgebaut werden soll. Die Konstruktion der Kreditanstalt sei sicherlich nicht eine Ideallösung. Das Gesetz dürfe nicht über die Handhabung hinausgehen, die im Interesse der Kreditanstalt sicherheitlich eine Ideallösung. Das Gesetz dürfe nicht über die Handhabung hinausgehen, die im Interesse der Kreditanstalt sicherheitlich eine Ideallösung.

### Gegen die Ausdehnungen der Presse

EMM., Berlin, 18. Juli. Die neueste Notverordnung der Reichsregierung über Maßnahmen gegen Ausdehnungen der Presse wird von sämtlichen Berliner Blättern an hervorragender Stelle abgedruckt und je nach Parteirichtung der Zeitung mehr oder weniger lebhaft kritisiert und besprochen. — Nach Ansicht der D.D.Z. betreffe die neue Notverordnung den Anfang zum Ende der Pressefreiheit. Das Blatt gibt zu, daß ein Teil der Presse neben der Waise der Kritik die Waise der Berührungsmachung und Verleumdung heuchelmäßig angewendet hat. Die bisher bekannten bereits verhängten Bestimmungen hätten jedoch nach Meinung der Zeitung bei weitem ausgereicht, um solche Auswüchse zu beschneiden. — Der Tag schreibt, daß eine solche Verordnung gegen die Presse in parlamentarisch regierten Staaten bisher als unvorstellbar gegolten habe und erklärt, die Notverordnung selbst gestalte eine Kritik nicht mehr. Auch das kommunistische Organ, die Arbeiterzeitung, wendet sich mit aller Schärfe gegen die neue Verordnung, die nichts anderes bedeute, als die absolute Beschneidung der Regierung über die oppositionelle Presse. — Während der Vorwärts auf eine kritische Stellungnahme verzichtet, begrüßen die Blätter der Mitte übereinstimmend die Maßnahme der Reichsregierung. — Die Germania bezeichnet die Notverordnung als eine seit langem notwendige Korrektur der Unmährigkeit einer gewissen Presse, die keine Bedenken getragen habe, ihre Leser über wichtige Erklärungen der Reichsregierung nicht zu unterrichten und diese Erklärung selbst, ihre Freiheit und ihre Selbstbestimmung bei dieser Berührungswang alles andere als erfindlich. Der verantwortliche Redakteur, der die Freiheit und ihre Selbstbestimmung bei dieser Berührungswang alles andere als erfindlich.

### Rückwirkungen auf den Schweizer Fremdenverkehr

EMM., Basel, 18. Juli. Die gegenwärtige Krise in Deutschland macht sich auch im Schweizer Fremdenverkehr fühlbar. Nachdem der Verkehr in den letzten Tagen fast nachgelassen habe, ist er seit Donnerstag fast lahmgelegt. Die deutschen Reisenden brechen am Basler Bahnhof in Basel ihre vorgeplante Schweizer Reise ab und kehren ins Vaterland oder in den südblichen Schwarzwald zurück. In verschiedenen alpinen Kurorten sind fast sämtliche deutschen Kurgäste abgereist. — Besondere Verstimung herrscht unter den deutschen Feriengästen, daß die Schweizerischen Bundesbahnen die deutsche Reichsmark mit 1,10 Sfr. bewerteten. Besonders rigoros gingen die Schweizerischen Gastwirte und Kaufleute an der Grenze vor, wobei sich Schaffhausen stark hervorhat. Die zahlreichen deutschen Ausflügler aus dem Schwarzwald erhielten für die Reichsmark nur 80 Markpen. Die Folge davon ist, daß sämtliche der sonst zahlreichsten Automobilfahrten in die Schweiz abgefaßt worden sind. Es besteht aus wenig Neigung, solche Fahrten in beide wieder aufzunehmen. Da Schaffhausen in der Hauptsache auf die Einnahmen der deutschen Ausflügler angewiesen ist, die täglich Zehntausende von Reichsmark dort lassen, so ist bereits für diese Grenzstadt ein erheblicher Schaden entstanden.

### Verhandlungen über Arbeitszeitverkürzung

EMM., Berlin, 18. Juli. In Verfolg der der Reichsregierung durch die Notverordnung vom 5. Juli 1931 verliehenen Ermächtigung zur Verkürzung der Arbeitszeit fanden im Reichsarbeitsministerium am 15. und 17. Juli weiterhin Verhandlungen mit dem Gastwirts- und dem Brauereigewerbe ein. Die Gastwirts- und Brauereigewerbe in dieser Gewerbe die Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zu einer genauen Prüfung und Auswertung der vorhandenen Möglichkeiten zur Arbeitszeitverkürzung unter möglichster Neueinstellung von Arbeitern zu veranlassen und durch ein solches freiwilliges Vorgehen den Ersatz einer Verordnung der Reichsregierung erheblich zu machen. In beiden Gewerben erklärten sich die beiderseitigen Verbände bereit, in die gewünschte Prüfung einzutreten oder in diesem Sinne auf die angebotenen Unterverbände einzuwirken und dem Reichsarbeitsministerium innerhalb einer angemessenen Frist über das Ergebnis zu berichten. In der Brauindustrie insbesondere konnte festgestellt werden, daß die Arbeitszeitverkürzung schon jetzt in zahlreichen Betrieben durchgeführt oder in die Wege geleitet ist.

### Dr. Buresch über die Lage Österreichs

EMM., Wien, 18. Juli. Zu Beginn der letzten Nationalversammlung vor den Ferien warf Bundeskanzler Dr. Buresch auf die diesjährige Frühjahrsession einen Rückblick. Noch ist alles im Fluß, erklärte er, wir verfolgen mit gespannter Aufmerksamkeit das Eingreifen der Großmächte, das uns hoffentlich die dringend notwendige Beruhigung und Konsolidierung der europäischen Wirtschaft bringen wird. Der Bundeskanzler verwies dabei

### Turnen, Spiel und Sport

**Handball:**  
 Fußball: S.V. Freiburg I — T.D. Röhdingen I 5—4 (4:2)  
 Fußball: S.V. Freiburg II — T.D. Röhdingen II u. III 8:4 (1:2)  
 Samstag den 12. Juli:  
 T.D. Röhdingen I — T.D. Herbolshausen I 3:5 (2:1)

### Handel und Verkehr

Freiburg, 18. Juli. Der heutige Wochenmarkt hatte einen Auftrieb von 554 Stück. Davon 404 Ferkel und 90 Lämmer. Preise: Ferkel 7—12, Lämmer 15—22 RM pro Stück. Verkehr lebhaft. — Die heutige Woche wird sich auch in Hinblick auf die deutsche Wirtschaft nicht auszeichnen. Die deutsche Wirtschaft wird sich nicht auszeichnen. Die deutsche Wirtschaft wird sich nicht auszeichnen.

### Verhüllt Mottenkäden

Die Motten zerstören jedes Jahr ungeheure Vermögenswerte. Nichts ist vor ihnen sicher; sie gehen in Wolle, Pelze, Seide, Federn, Haare. Sie verschonen weder unsere Teppiche, noch unsere Vorhänge, Kissen und Polstermöbel. Darum muß sich jede Hausfrau den Kampf gegen diese gefährlichen Insekten zur Pflicht machen. In den kalten heißen Sommertagen vermehren sich die Motten rasch und damit erhöht sich auch die Gefahr, durch Mottenfraß Schäden zu bekommen. Alle Winterkleidung, die für die kalten Tage zurückgelegt werden, müssen sorgsam geklopft und von allen Fledern gründlich gereinigt werden. Was nicht gewaschen werden kann, soll mit einer Mischung von Quillatrinde gründlich gekeilt werden. Dem Reinigungsmittel wird zweckmäßig ein Schuß Salzwasser hinzugefügt. Namentlich alle Taschen und alle von Schwefel durchdrungen Stellen müssen innen sorgsam gereinigt werden, denn sie locken die Motten an. Was in Schüsseln und Kästen verwahrt werden soll, wird mit einem Mottenkädenmittel — Kampfer, Naphthalin oder Mottenpulver — versehen und dann gut in Papier eingepackt. Trotz dieser Sorgfalt ist es gut, im Laufe des Sommers einige Male nachzugehen.

### Badische Nachrichten

Freiburg, 18. Juli. Die Aufrufe der Reichsregierung und der badischen Landesregierung, in denen zur Besonnenheit ermahnt wird, haben auch in Freiburg starken Widerhall gefunden. In den Vormittagsstunden besuchten noch viele Leute Einkauf in die Sparte, um ihr Geld abzugeben, aber im Laufe des Tages ging die Ansammlung zurück. In den späten Nachmittagsstunden war der Verkehr in der Sparte wieder normal. Von d. Gebäude selbst sah man kaum noch jemand.

### Freiburg, 18. Juli.

Die Aufrufe der Reichsregierung und der badischen Landesregierung, in denen zur Besonnenheit ermahnt wird, haben auch in Freiburg starken Widerhall gefunden. In den Vormittagsstunden besuchten noch viele Leute Einkauf in die Sparte, um ihr Geld abzugeben, aber im Laufe des Tages ging die Ansammlung zurück. In den späten Nachmittagsstunden war der Verkehr in der Sparte wieder normal. Von d. Gebäude selbst sah man kaum noch jemand.

**Die besten Rosenblumen** ist in blüht doch Immer!  
**Immer!**

Wenn Sie nach Freiburg kommen besuchen Sie das **Kaffeehaus z. Kopf**  
 Klubs von hervorragender Güte / Selbstegezogene Weine  
 Jeden Nachmittag u. Abend Kinstlerkonzerte

**Luc Seifenflocken**  
 jetzt viel billiger und noch Gütscheine dazu!  
 Darum nur Luc Seifenflocken für alle gute Wäsche — aber auch eine Handvoll der großen Wäsche!  
**SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.G.**

**Trawinge**  
 kaufen Sie sehr vorteilhaft stets bei  
**Seilnacht**  
 Eisenbahnstr. 7, Freiburg i.B.  
 1583 Ringe, Uhren, Reparaturwerkstätte

**W. Reichelt**  
 Die ersten neuen Odenwälder **Grünkern**  
 (ganz und gemahlen) sind eingetroffen

**Möbel**  
 staunend billig  
 Über 20 Jahre bewährt  
**Schlafzimmer**  
 gestrichen mit Spiegel-schrank  
**nur 245.- Mk.**  
 Moderne Eichene **Schlafzimmer**  
 furniert mit 3-tür. Spiegel-schränken, echt weißem **Marmor 370.- M.**  
 u. andere Schlafzimmer in gr. Auswahl

**Stroh**  
 zu verkaufen. 8257  
 Gustav Metzger Mundingen

**Baum- & Stüben**  
 empfiehlt billigst  
 Joh. Böhler, Wagner  
 Emmendingen 8201  
 Hebelstraße 23, Telef. 894

**H. SCHNEIDER**  
 Emmendingen / Hebelstraße 27  
 Gegründet 1876  
 Werkstätten für Wohnungseinrichtungen  
 Teppiche / Vorhänge  
 Ständiges Lager fertiger Zimmer  
 Erstklassige Arbeit — Mässige Preise

**Breisach**  
 malerisch gelegene altberühmte Stadt am Rhein  
**Schwabach**  
 WASSERSPORT

**Schias-, Gicht- und Rheumatis-muskranke**  
 stelle ich vor gegen 15 Wfr. Wälderport, konf. kostenfrei mit, wie ich vor 30 Jahren von meinem schweren Schias- und Rheumaleiden in ganz Kurzer Zeit befreit wurde. S. Hohe, Rantenerdächer, Frankfurt/Dorf 81, Jüdenstr. 8

**Schöne 3 Zimmer-Wohnung**  
 mit Manfarden, Bad, Küche und allem Zubehör, fast neu, sofort billig zu vermieten.

**Manfarden-Zimmer**  
 mit elektr. Licht in ruhiger Lage sofort oder später billig zu vermieten.

**Neuwäscherei PHÖNIX STUTTGART**  
 wäscht u. bügelt **Kragen u. Oberhemden wie neu!**  
 Annahmestelle: **Fritz Weintz** EMMENDINGEN

Gefunde Küche im Juli

Das Leicht und schwer zugleich hat es die Hausfrau, die im Juli ihre Familie gesund ernähren und vor Krankheit bewahren will...

gegen Eiweiß und Fett. Wir pflegen also aus diesen Gründen den Fleischgenuss einzuschränken, zumal ja auch außerhalb Fleischwurst unter dem Einfluß der Sommerwärme nicht genügend Kühlmöglichkeit leicht zu bekommen ist...

Interessantes aus aller Welt - Seitdem die Notverordnung in Kraft ist, wird in Deutschland von dem Mittel des Zeitungsverbots durchsichtiger als jemals zuvor Gebrauch gemacht...

Bermischte Nachrichten - Die Beflagnahme des Junkerflugzeuges in der Mongolei - Die deutschen Flieger auf dem Wege nach Unga.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage bezugspreis: monatl. 1.00,- (incl. Post)

Freisgauer Nachrichten - Emmendinger Zeitung - Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Emmendinger Zeitung - Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen - Beilagen: 'Nachtgalerie des Landmanns' und 'Freisgauer Sonntagsblatt'...

Inserate: Grundzahl für die 34mm breite, 1mm hohe Anzeigenzeile über deren Raum 10 Reichspfennig...

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1302 / Geschäftsstelle: Rattefriedrichstraße 11 / Postk.-Konto Nr. 7882 Amt Karlsruhe

Die Staatsmänner-Zusammenkunft in London

Der erste Tag der Londoner Konferenz - Ausgabe eines Communiques - Ein neuer Hilfsplan Amerikas

Ankunft der Staatsmänner

London, 20. Juli. Noch nie hat der Victoriabahnhof in London ein solches Schauspiel erlebt, wie heute bei der Ankunft: 'Ministerzüge' aus Paris um 17.15 Uhr...

Amerikas Haltung

Washington, 20. April. Präsident Hoover hatte heute nach seiner Rückkehr nach Washington wiederum lange Besprechungen mit Calkins und Mills...

Das Pariser Ergebnis

Paris, 20. Juli. Die 30tägige Anwesenheit des Reichsanzlers und des Reichsaussenministers in Paris gab beiden Staatsmännern Gelegenheit, mit den führenden französischen Ministern nicht nur die konkreten Finanzfragen...

Das Pariser Ergebnis

Paris, 20. Juli. Die 30tägige Anwesenheit des Reichsanzlers und des Reichsaussenministers in Paris gab beiden Staatsmännern Gelegenheit, mit den führenden französischen Ministern nicht nur die konkreten Finanzfragen...

Das Communiqué über die heutigen Besprechungen

London, 20. Juli. Nach der heute abend im Zimmer des Premierministers Macdonald im Unterhaus abgehaltenen ersten Konferenz der beiden Staatsmänner wurde folgendes Communiqué ausgegeben:

Macdonalds Eröffnungsrede

London, 20. Juli. Die Eröffnungsrede Macdonalds auf der heutigen Londoner Konferenz hatte etwa folgenden Inhalt: Wenn wir keine Lösung finden, aus der gegenwärtigen Krise herauszukommen...

Macdonalds Eröffnungsrede

London, 20. Juli. Die Eröffnungsrede Macdonalds auf der heutigen Londoner Konferenz hatte etwa folgenden Inhalt: Wenn wir keine Lösung finden, aus der gegenwärtigen Krise herauszukommen...

Macdonalds Eröffnungsrede

London, 20. Juli. Die Eröffnungsrede Macdonalds auf der heutigen Londoner Konferenz hatte etwa folgenden Inhalt: Wenn wir keine Lösung finden, aus der gegenwärtigen Krise herauszukommen...

Macdonalds Eröffnungsrede

London, 20. Juli. Die Eröffnungsrede Macdonalds auf der heutigen Londoner Konferenz hatte etwa folgenden Inhalt: Wenn wir keine Lösung finden, aus der gegenwärtigen Krise herauszukommen...

Macdonalds Eröffnungsrede

London, 20. Juli. Die Eröffnungsrede Macdonalds auf der heutigen Londoner Konferenz hatte etwa folgenden Inhalt: Wenn wir keine Lösung finden, aus der gegenwärtigen Krise herauszukommen...

Macdonalds Eröffnungsrede

London, 20. Juli. Die Eröffnungsrede Macdonalds auf der heutigen Londoner Konferenz hatte etwa folgenden Inhalt: Wenn wir keine Lösung finden, aus der gegenwärtigen Krise herauszukommen...

Macdonalds Eröffnungsrede

London, 20. Juli. Die Eröffnungsrede Macdonalds auf der heutigen Londoner Konferenz hatte etwa folgenden Inhalt: Wenn wir keine Lösung finden, aus der gegenwärtigen Krise herauszukommen...

Signale in der Nacht

Niel fand schnell sein Gleichgewicht wieder und machte mit verwehelter Luft einen leichten Versuch. Es blieben ihm höchstens noch ein paar Sekunden - aber die Sekunden vergehen und das Schloß des Geliebten rief...

Niel ergriß seine Pistole und richtete sich auf. Es ging nun nicht mehr um die Brillanten, sondern um sein Leben. Mit einem klitzigen Lächeln auf den Lippen ließ er auf die Bordtür zu, öffnete sie halb und sah hinaus...

Niel hatte noch keinen Plan, er verließ sich gänzlich auf die Umstände. Es war ihm unheimlich möglich, daß die Leute im Postwagen durch die Bordtür treten würden, und bevor er etwas unternahm, wollte er sich darüber vergewissern...

Niel, ebenfalls ein alter Bekannter aus Sing-Sing. Der von ihm keine genannte Mann sprang in den Postwagen zurück. 'Was wollen wir mit dem Kerl da drinnen anfangen, Mike?' fragte er zu diesem gewandt...

Signale in der Nacht

Niel öffnete die Tür einen Spalt breit und warf einen Blick in den Wagen. Die Eisenbahnräuber waren nicht unfehlbar, und wenn durch irgendeinen Zufall der Zugbegleiter aus seiner Betäubung erwacht wäre...

Niel ergriß seine Pistole und richtete sich auf. Es ging nun nicht mehr um die Brillanten, sondern um sein Leben. Mit einem klitzigen Lächeln auf den Lippen ließ er auf die Bordtür zu, öffnete sie halb und sah hinaus...

Niel hatte noch keinen Plan, er verließ sich gänzlich auf die Umstände. Es war ihm unheimlich möglich, daß die Leute im Postwagen durch die Bordtür treten würden, und bevor er etwas unternahm, wollte er sich darüber vergewissern...

Niel, ebenfalls ein alter Bekannter aus Sing-Sing. Der von ihm keine genannte Mann sprang in den Postwagen zurück. 'Was wollen wir mit dem Kerl da drinnen anfangen, Mike?' fragte er zu diesem gewandt...

Signale in der Nacht

Niel öffnete die Tür einen Spalt breit und warf einen Blick in den Wagen. Die Eisenbahnräuber waren nicht unfehlbar, und wenn durch irgendeinen Zufall der Zugbegleiter aus seiner Betäubung erwacht wäre...

Niel ergriß seine Pistole und richtete sich auf. Es ging nun nicht mehr um die Brillanten, sondern um sein Leben. Mit einem klitzigen Lächeln auf den Lippen ließ er auf die Bordtür zu, öffnete sie halb und sah hinaus...

Niel hatte noch keinen Plan, er verließ sich gänzlich auf die Umstände. Es war ihm unheimlich möglich, daß die Leute im Postwagen durch die Bordtür treten würden, und bevor er etwas unternahm, wollte er sich darüber vergewissern...

Niel, ebenfalls ein alter Bekannter aus Sing-Sing. Der von ihm keine genannte Mann sprang in den Postwagen zurück. 'Was wollen wir mit dem Kerl da drinnen anfangen, Mike?' fragte er zu diesem gewandt...

Signale in der Nacht

Niel öffnete die Tür einen Spalt breit und warf einen Blick in den Wagen. Die Eisenbahnräuber waren nicht unfehlbar, und wenn durch irgendeinen Zufall der Zugbegleiter aus seiner Betäubung erwacht wäre...

Niel ergriß seine Pistole und richtete sich auf. Es ging nun nicht mehr um die Brillanten, sondern um sein Leben. Mit einem klitzigen Lächeln auf den Lippen ließ er auf die Bordtür zu, öffnete sie halb und sah hinaus...

Niel hatte noch keinen Plan, er verließ sich gänzlich auf die Umstände. Es war ihm unheimlich möglich, daß die Leute im Postwagen durch die Bordtür treten würden, und bevor er etwas unternahm, wollte er sich darüber vergewissern...

Niel, ebenfalls ein alter Bekannter aus Sing-Sing. Der von ihm keine genannte Mann sprang in den Postwagen zurück. 'Was wollen wir mit dem Kerl da drinnen anfangen, Mike?' fragte er zu diesem gewandt...

Sparen sollst Du immer noch mehr. Darum merke Dir gründlich: Den Vorteil nutz Kaufe bei Lutz!